

PD Dr. Heiko Stoff

Institut für Geschichte, Ethik und Philosophie der Medizin,  
Medizinische Hochschule Hannover

**Die Komamethode.  
Willensfreiheit, Selbstverantwortung  
und der Anfang vom Ende  
der Roten Armee Fraktion im Winter 1984/85**  
Öffentlicher Vortrag mit Diskussion

Ende Januar 1985 wurde ein komatöser hungerstreikender Gefangener aus der Roten Armee Fraktion an die Medizinische Hochschule Hannover (MHH) gebracht. Zu diesem Zeitpunkt galten Zwangsernährungen als Praxis fürsorglicher Gewaltanwendung durch den Staat bereits als obsolet. Auch den Hungerstreikenden sollte das Recht auf Selbstbestimmung und Willensfreiheit zukommen. Da dies aber, wie zeitgleich in Großbritannien, auch zum Tod der Gefangenen führen konnte, wurde juristisch und medizinisch die sogenannte Komamethode eingeführt, die einen intensivmedizinischen Eingriff erst dann erlaubte, wenn die hungerstreikende Person ihren freien Willen nicht mehr äußern konnte. Mit der Komamethode wurde die prekäre Ablösung der staatlich-paternalistischen Verantwortung durch eine Pflicht zur Selbstverantwortung so gelöst, dass Dritte – darunter vor allem ein Intensivmediziner – zur Lösung des Konfliktes eingesetzt wurden: Die Non-Compliance eines Militanten musste in die Compliance eines Patienten verwandelt werden. Da zudem der Kampf zwischen RAF und Staat im Akt der Zwangsernährung kulminierte, markieren die Ereignisse an der MHH, die unter den Bedingungen eines polizeilichen Ausnahmezustandes stattfanden, zugleich auch den Beginn der Deeskalation und den Anfang vom Ende der RAF.

**Donnerstag, 21. November 2019, 18:00–19:30**  
**Schneiderberg 50 (Gebäude 3109), Raum 411**

Eine Veranstaltung des Leibniz Forschungszentrums  
»Center for Inclusive Citizenship« in Zusammenarbeit  
mit dem Institut für Geschichte, Ethik und Philosophie der Medizin  
der Medizinischen Hochschule Hannover

Für diese Veranstaltung sind Fortbildungspunkte beantragt.

**Kontakt:**

Leibniz Universität Hannover  
Forschungszentrum »Center for Inclusive Citizenship« (CINC)  
Callinstr. 20 | 30167 Hannover

Sprecher: Prof. Dr. Dirk Lange

Geschäftsführung: Steve Kenner | Christiane Schröder  
Tel.: +49 511 762-5594

[www.cinc.uni-hannover.de](http://www.cinc.uni-hannover.de)